

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 261/2026
Fraktionsantrag		
Dezernat 3 Planung, Bau, Betrieb	öffentlich	☒
Janseps, Tobias	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Haupt- und Finanzausschuss	4.12	16.06.2026

Antrag der Fraktion Die Grünen vom 27.05.2026
 hier: Einrichtung eines Masterplan/Bauprojekt-Berichtswesens sowie Einführung verbindlicher Abstimmungsprozesse für Änderungen am Masterplan

Finanzielle Auswirkungen

Kosten (einschließl. MWSt.)

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Fördermittel:

Anmerkung der Stadtkämmerin:

Personelle Auswirkungen:

☐ Pflichtaufgabe ohne Gestaltungsspielraum (= A-Leistung)

☐ Pflichtaufgabe mit Gestaltungsspielraum (= B-Leistung)

☐ Freiwillige Aufgabe (= C-Leistung)

Klima / Umweltrelevanz

BESCHLUSSVORSCHLAG

Nach dem Ergebnis der Beratung.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
FDP			
M.U.T			
Die Grünen			
SPD			
AfD			
Zur Sache!ME			
Trox (fraktionslos)			
Frau Dr. Lenz (fraktionslos)			
Schuh (fraktionslos)			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

Die Verwaltung begrüßt den Antrag und teilt das Anliegen, die Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Steuerungsfähigkeit bei der Umsetzung der im Masterplan verankerten Bau- und Infrastrukturmaßnahmen weiter zu stärken.

Insbesondere bei langfristigen Bauprojekten mit mehrjähriger Laufzeit sind regelmäßige Informationen zu Kostenentwicklungen, Terminständen, Risiken sowie möglichen Verschiebungen eine wichtige Grundlage für die politische Beratung und Priorisierung. Ein standardisiertes und fortlaufendes Berichtswesen kann dazu beitragen, Entscheidungsgrundlagen zu verbessern, Entwicklungen frühzeitig sichtbar zu machen und die Steuerung der Gesamtinvestitionen weiter zu optimieren.

Auch die Anregung, Veränderungen am Masterplan künftig in einem klar definierten und transparenten Verfahren politisch zu beraten, wird von der Verwaltung grundsätzlich unterstützt. Der Masterplan erfüllt eine wichtige Steuerungsfunktion für die mittelfristige Investitionsplanung. Änderungen sollten daher nachvollziehbar dokumentiert und in den zuständigen politischen Gremien erörtert werden.

Unabhängig davon arbeitet die Verwaltung bereits daran, die Qualität der projekt- und finanzbezogenen Datengrundlagen sowie die internen Controlling- und Berichtsprozesse weiter zu verbessern. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass insbesondere bei einer Vielzahl parallel laufender Projekte zusätzliche Standardisierungen und transparente Berichtsstrukturen sinnvoll sind, um die Verlässlichkeit der Informationen und die Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen weiter zu erhöhen.

Beschlussempfehlung der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt daher, dem Antrag grundsätzlich zu folgen. Zur konkreten Ausgestaltung des Berichtswesens sowie des vorgeschlagenen Abstimmungsverfahrens wird die Verwaltung dem Ausschuss für Planung und Bauen in seiner Sitzung im September 2026 eine entsprechende Beschlussvorlage vorlegen. Darin werden sowohl Inhalt, Struktur und Berichtsintervalle des Bauprojekt-Controllings als auch ein praktikables Verfahren für die Fortschreibung des Masterplans dargestellt.



Janseps